

Pressemitteilung

Trend Micro verstärkt Engagement beim IT-Schutz für Behörden

Trend Micros Deep Security durchläuft Evaluierung zur Erreichung der Common Criteria EAL 4+

Hallbergmoos – 29. April 2010 – Trend Micro (TSE: 4704), führender Anbieter für Internet Content-Sicherheit, hat bekannt gegeben, dass seine fortschrittliche Server-Sicherheitslösung Trend Micro Deep Security aktuell eine Evaluierung nach dem Canadian Common Criteria Evaluation and Certification Scheme durchläuft. Deep Security 7.5 wird dabei insbesondere hinsichtlich des Common Criteria Evaluation Assurance Level 4 Augmented (EAL 4+) geprüft.

Die Common Criteria sind eine international anerkannte Zusammenstellung von Richtlinien, die den Rahmen zur Bewertung von Sicherheit und Performance von IT-Sicherheitslösungen definieren. Die Richtlinien sind in 25 Ländern anerkannt und wurden von Sicherheitsexperten der folgenden Nationen festgelegt: Australien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Neuseeland, Grossbritannien und USA. Trend Micro hat sich dazu entschieden, Deep Security der Evaluierung zu unterziehen. Sie orientiert sich an bekannten, von der National Security Agency (NSA) der Vereinigten Staaten entwickelten Kriterien für Intrusion Detection-Systeme.

„Behörden und Unternehmen setzen unterschiedliche Rechnerplattformen ein. So gewinnen Server-Sicherheitslösungen, die sich zum Schutz virtueller und Cloud-basierter Server einsetzen lassen, zunehmend an Bedeutung“, sagt Wael Mohamed, Senior Vice President of Global Alliances bei Trend Micro. „Wenn Trend Micros Deep Security 7.5 die Common Criteria-Zertifizierung erhält, wird damit von offizieller Seite bestätigt, dass die Lösung umfassend auf anerkannte Sicherheitsrichtlinien hin geprüft wurde.“

„Wir gratulieren Trend Micro für die Teilnahme an der EAL 4+-Evaluierung“, sagt Maureen Barry bei Domus ITSL. „Damit verpflichtet sich Trend Micro der Common Criteria Test-Standards, und dazu, Lösungen anzubieten, die die CC EAL4+-Sicherheitszertifizierung tragen.“

„Wir glauben, dass es wichtig ist, dass Sicherheitslösungen, die in VMware vSphere 4-Umgebungen eingesetzt werden, das selbe Common Criteria-Level bieten wie die Virtualisierungsinfrastruktur“,

sagt Wael Mohamed. „Aus diesem Grund unterziehen wir Trend Micro Deep Security 7.5 der Evaluierung nach EAL 4+ CC, also demselben strengen Prüfverfahren, das VMware ESX/ESXi 4.0 durchlaufen hat.“

Trend Micro lässt alle fünf Deep Security-Schutzmodule für die unterstützten Plattformen zertifizieren, einschliesslich Windows, Linux, Solaris, AIX, HP-UX und VMware vSphere. Auch die Deep Security Virtual Appliance und Agententechnologien durchlaufen den Zertifizierungsprozess. Damit ist dies die aufwendigste Zertifizierung, den je eine solch komplexe Sicherheitslösung zum Schutz virtueller und Serverumgebungen durchlaufen hat.

Trend Micros Common Criteria-Evaluierung wird durch das Domus IT Security Laboratory durchgeführt. Das Domus IT Security Laboratory ist ein Testlabor für Drittanbieter-Standards und wurde durch das Standards Council of Canada (SCC) akkreditiert. Dieses ist verantwortlich für die Evaluierung von Sicherheitslösungen, die die höchsten Anforderungen für den Einsatz bei US-Behörden erfüllen.

Aufgrund der Breite und Tiefe der von Trend Micro gewählten Kriterien zur Produktbewertung beträgt der Zeitraum bis zur Vergabe der Zertifizierung 18 Monate. Trend Micro Deep Security bietet Servern und virtuellen Maschinen umfassende Schutzfunktionen, einschliesslich einer Deep Packet Inspection-Engine mit Intrusion Detection/Intrusion Prevention (IDS/IPS), Schutz von Webanwendungen, Applikationskontrolle auf Netzwerkebene, Firewall, Überwachung der Systemintegrität, Log-Kontrolle und Anti-Malware-Module.

Die fortschrittlichen Sicherheitstechnologien bieten Schutz für den gesamten Server, einschliesslich des Betriebssystems, der Netzwerk- und Applikationsschichten unabhängig von der Rechnerumgebung, der Virtualisierungsplattform oder dem Speicherort.

Die Schutztechnologie, die sowohl physischen als auch virtuellen Systemen zur Verfügung steht, nutzt server-basierte Software-Agenten und eine auf VMware VMsafe-basierende Virtual Appliance. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Funktionen:

- Datenmissbrauch und Störungen wird durch eine Schutzschicht direkt am Server, ob dieser nun physisch, virtuell oder in-the-cloud vorliegt, vorgebeugt.
- Die Kosten für das Sicherheitsmanagement virtueller und von Cloud Computing-Umgebungen werden gesenkt.

- Unterstützung bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften wie dem PCI, SAS 70, FISMA, HIPAA, NERC und anderen.
- Anwender, die eine auf VMware vSphere basierende virtuelle Umgebung nutzen, erhalten die derzeit fortschrittlichste und speziell für den Einsatz in dieser Umgebung entwickelte Sicherheitslösung.

Eine Übersicht mit Produkten, die derzeit durch das CCES getestet werden, ist unter <http://www.cse-cst.gc.ca/its-sti/services/cc/oe-pece-eng.html> abrufbar.

Weitere Informationen zu Common Criteria unter <http://www.commoncriteriaportal.org>.

Über Trend Micro

Trend Micro, einer der international führenden Anbieter für Internet-Content-Security, richtet seinen Fokus auf den sicheren Austausch digitaler Daten für Unternehmen und Endanwender. Als Vorreiter seiner Branche baut Trend Micro seine Kompetenz auf dem Gebiet der integrierten Threat Management Technologien kontinuierlich aus. Mit diesen kann die Betriebskontinuität aufrechterhalten und können persönliche Informationen und Daten vor Malware, Spam, Datenlecks und den neuesten Web Threats geschützt werden. Unter <http://blog.trendmicro.de> informieren sich Anwender zu aktuellen Bedrohungen. Die flexiblen Lösungen von Trend Micro sind in verschiedenen Formfaktoren verfügbar und werden durch ein globales Netzwerk von Sicherheits-Experten rund um die Uhr unterstützt. Zahlreiche Trend Micro-Lösungen nutzen das Trend Micro Smart Protection Network, eine wegweisende Cloud-Client-Infrastruktur, die für den Echtzeit-Schutz vor aktuellen und neuen Bedrohungen innovative, Cloud-basierende Reputationstechnologien und Feedback-Schleifen mit der Expertise der TrendLabs-Forscher kombiniert. Trend Micro ist ein transnationales Unternehmen mit Hauptsitz in Tokio und bietet seine Sicherheitslösungen über Vertriebspartner weltweit an. Weitere Informationen zu Trend Micro finden Sie im Internet unter www.trendmicro-europe.com.

Ansprechpartner für die Presse:

Trend Micro Deutschland GmbH
Hana Göllnitz
Zeppelinstrasse 1
D-85399 Hallbergmoos
Telefon: 0049 811 88990 863
E-Mail: hana_goellnitz@trendmicro.de

Communication Partners AG
Patrick Bergmann
Haldenstrasse 5
CH-6340 Baar
Telefon: 041 768 11 77
E-Mail: pbergmann@cpartners.com